

O Herr, wie soll ich's sagen

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1962

Musik: Melchior Teschner (1584-1635)

1. O Herr, wie soll ich's sa - gen, was Du mir warst und bist,
Du Ret - ter mei - ner See - le, mein Hei - land Je - sus Christ!

5 Du_ Freund voll zar - ter Lie - be, dem kei - ner je - mals gleich, Du_

10 machst mit Dei - ner Lie - be mein Herz so ü - ber - reich.

2. Ich kenne Freundestreue,
die vieles mir verziehn,
und der ich innig dankbar
und eng verbunden bin.
Doch kenn ich keine Treue,
die so wie Du vergibt,
obwohl ich leider keinen
so oft wie Dich betrübt!

3. Wohl manche Hand der Liebe
so warm sich halten lässt,
doch Deine Hand ist wärmer
und ewig liebefest.
Und wo sie hart gewesen,
und tiefe Wunden schlug,
sie dennoch nichts als Liebe
in ihrem Drucke trug.

4. Ich kenne manches Auge,
das warm mich angelacht,
doch keins, Herr, das wie Deines
so selig mich gemacht.
Ich kenne Freundesworte,
die trugen Trost mir zu;
doch keiner hat getröstet
mich jemals, Herr, wie Du!